



Sprötzer

Laufkaster



Jahrgang 7
Ausgabe 9
November 2018

**Zwei ohne die bei
uns wenig geht –**
Menschen in Sprötze

Seite 12

**Die wichtigsten
Termine**

fürs alte und neue Jahr

Seite 24

**Ein Spaziergang
Richtung
Brunsborg –**

lohnt sich immer!

Was Sie dabei entdecken können:

Seite 28



Liebe Sprötzerinnen und Sprötzer,

der Advent steht vor der Tür und damit ist es höchste Zeit für die nunmehr schon neunte Ausgabe unseres Laufkastens!

Die Vorbereitung hat diesmal besonders viel Freude gemacht, da viele Sprötzerinnen und Sprötzer proaktiv auf uns zukamen mit Ideen für Beiträge oder sogar schon fertig geschriebenen Artikeln. Das zeigt, dass sich der Laufkasten mittlerweile etabliert hat, zu unserem Sprötzer Dorfleben dazugehört und gern gelesen wird. Und es ist großartig, ein Magazin zusammen mit den Bürgern für die Einwohner zu machen!

Hiermit also ein ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und die herzliche Einladung, mit Ideen, Beiträgen und allem, was Ihnen während des Jahres so einfällt, immer gern auf uns zuzukommen! Schließlich haben wir dann ja im nächsten Jahr eine hoffentlich dicke, spannende Jubiläumsausgabe vor uns! Ganz herzlichen Dank auch an unsere alten und neuen „Anzeigenspender“, die (wieder) gern helfen, unseren Laufkasten zu finanzieren und die Belastung des Sprötzer Haushaltes so gering wie möglich zu halten.

Wie immer ist auch diese Ausgabe bis auf Satz und Druck von den Mitgliedern des Ortsrates in Eigenregie erstellt worden. Auch dieses Mal möchten wir an das Vergangene

der letzten Monate erinnern, auf kommende Termine und Veranstaltungen hinweisen und Sie mit interessanten Berichten rund um unser Dorf versorgen.

In dieser Ausgabe lernen Sie gleich mehrere Sprötzer intensiver kennen, die viel Engagement und Kraft in unser Dorf stecken und das Dorfgeschehen prägen. Allen voran, unseren Ortsbrandmeister Thomas Meschkat, lesen Sie dazu auf Seite 12 einen ausführlichen Bericht...



Und auf eine besondere Initiative möchten wir Sie aufmerksam machen: ohne Bienen und ihren wichtigen Beitrag in der Natur könnten Sie z.B: annähernd 80% des Sortiments bei Schreiber nicht kaufen. Die Bienen und viele weitere Insekten sind akut gefährdet, weshalb sich mehrere Sprötzerinnen zusammen getan haben, um hier vor Ort ganz aktiv einen wichtigen Beitrag für den Insektenschutz zu leisten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 17. Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine stimmungsvolle, leckere Weihnachtszeit und einen knackigen, malerischen Winter!

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Sprötzer Ortsrat



Senioren-Weihnachtsfeier



Senioren-Weihnachtsfeier



Ein Blick zurück

Lassen Sie uns auch dieses Mal einen Blick auf die zurückliegenden Monate werfen, gefühlt ist das Jahr nur so vorbeigezogen, ging es Ihnen auch so?

Eben hatten wir noch Ostern im Schnee, einen unglaublich langen und heißen Sommer und nun sind schon die ersten Plätzchen gebacken!

Was gab es an großen und kleinen Meilensteinen seit dem

letzten Advent?

Den Startpunkt in den Advent setzte wieder der von den Jungschützen organisierte Weihnachtsmarkt, der für viel Begeisterung und gemütliche Stunden am Feuer gesorgt hat.

Ein weiteres Highlight der Weihnachtszeit fand am Samstag vor dem zweiten Advent statt: unsere Senioren-Weihnachtsfeier

des Ortsrates im mit viel Engagement und Mühe umgeräumten Kirchenschiff der Kreuzkirche. Wir hatten über 170 Gäste, was uns sehr gefreut hat! Das musikalische Programm bot diesmal Überraschungen. Neben dem Kinderchor der Grundschule und dem Frauenchor Heideklang hat diesmal unsere Ortsratskollegin Evelien Nissen mit ihrer Band „Blue Coffee“ für musikalisches Rahmenprogramm gesorgt. Vielen, vielen Dank allen engagierten Helfern und der Kirche selbst, ohne die das Ganze nicht umsetzbar wäre! Freuen Sie sich auf den 08.12.2018, dann findet zu gleicher Zeit und am gleichen Ort die diesjährige Weihnachtsfeier für unsere Senioren statt.

sich an Tempo 30 und die Durchschnittsgeschwindigkeit im Dorf ist spürbar geringer geworden. Allerdings: die Verkehrslichte ist zu bestimmten Tageszeiten unverändert



Auch im letzten Dezember hat uns der „Lebendige Adventskalender“ viele gemütliche Stunden mit Nachbarn und Freunden bei Glühwein, Punsch, Gebäck, Geschichten und weihnachtlichen Liedern beschert. Die Übersicht der Gastgeber für dieses Jahr finden Sie auf Seite 31. Schauen Sie unbedingt mal vorbei!

Inzwischen haben sich die meisten Autofahrer an die neue Verkehrssituation im Dorf gewöhnt, die meisten halten



Sprötze räumt auf

hoch, viele eilige Pendler belasten die Verkehrssituation. Überraschend kam durch die Sperrung der B75 in diesem Herbst ein ganz neuer „Stau“ dazu: zu den Hauptverkehrszeiten regelmäßig vor unserem Kreisel.

ABER, es gibt auch gute Nachrichten: die Dauerbaustelle an der B3 über die Bahnschienen hat mit der Einweihung unserer neuen Brücke am 18. Oktober endlich ein Ende gefunden. Wenngleich die Qualität des Straßenbelags der



neuen Brücke noch deutlich Luft nach oben hat!

Wie ging es im Frühjahr weiter? Ein besonders erfolgreiches Repaircafé am 03. März sorgte für gesellige Stunden und einen wichtigen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit.

Am 07. April engagierten sich etwa 50 Einwohner bei „Sprötze räumt auf“ für ein sauberes frühlingfrisches, lebenswertes Sprötze! Bitte merken Sie sich den 23. März



Erntedank

2019 unbedingt schon mal vor, da startet die nächste Runde und wir hoffen, noch mehr Sprötzerinnen und Sprötzer begrüßen zu können! Ca. 1,5 bis 2 Stunden läuft man eine bestimmte Strecke im Dorf ab und befreit diese von Unrat, im Anschluss gibt's dank unserer Landfrauen köstliche belegte Brötchen, Getränke und Butterkuchen im Dorfgemeinschaftsraum im Obergeschoss der Feuerwehr. Apropos Feuerwehr: die Jugendfeuerwehr hat sich auch in diesem Jahr wieder die Gegend um den Bahnhof vorgenommen, wie Sie sich vorstellen können eine besonders arbeitsreiche Aufgabe! Herzlichen Dank an alle Beteiligten!!

Wichtige weitere Meilensteine im Frühjahr: das Maibaumaufstellen am ersten Mai, bei dem man in diesem Jahr leider sehr wetterfeste Kleidung brauchte und wohl den besten Umsatz mit Glühwein erzielt hätte.



Brückeneinweihung



Und natürlich unser allseits so beliebtes Dorffest im Juni, dann aber mit herrlichem Wetter!

Zum letzten Mal hervorragend organisiert von Birgit und Peter Noetzel, ein riesengroßer Dank nochmals für 26 wundervolle Dorffeste!

Gott sei Dank haben sich im Zuge der Feierlichkeiten Sprötzerinnen gefunden, die diese Aufgabe in Zukunft gern hauptverantwortlich gemeinsam mit dem Dorfverein übernehmen werden. Diese werden wir Ihnen in unserer Jubiläumsausgabe vorstellen! Auf jeden Fall aber schon mal den Termin für das erste Dorffest unter neuer Regie vormerken: 15. Juni 2019!

Was war noch so los? Grundsteinlegung für unseren neuen Kindergarten am 20.04., es geht endlich los!

Inzwischen sind die Bauarbeiten weit vorangeschritten, ein „Baufest“ hat am 10. August stattgefunden und wir freuen





Treckertreffen



uns schon jetzt sehr auf die Einweihung! Auch dazu ein umfangreicher Bericht im Jubiläums-Laufkasten! Und einige Fotoimpressionen schon jetzt.

Das leider vermutlich letzte Traktortreffen auf dem Ritschergelände hat im Mai stattgefunden. Das Gelände soll bebaut werden und so gibt es ein weinendes Auge für das Treckertreffen am historischen Ort und gleichzeitig ein lachendes Auge für hoffentlich bald neue Bauflächen. Das Thema neue Baugrundstücke ist und bleibt allerdings ein sehr Schwieriges: langwierige Verhandlungen zwischen Eigentümern und Investoren sorgen immer wieder für Verzögerungen bzw. steckenbleiben der Projekte. Wir haben kaum Einflussmöglichkeiten, bleiben aber für Sie dran, um

Möglichkeiten für junge Familien zu schaffen, in Sprötze zu bleiben und nach Sprötze zu ziehen! Eine gute Nachricht dazu gab es allerdings auch noch im Oktober: für das neue Baugebiet an der Kakenstorfer Straße sind die Verhandlungen zwischen Eigentümern und Investoren abgeschlossen und die Verträge sind unterzeichnet, hier dürfte es also wirklich in absehbarer Zeit losgehen.

Und zum Stichwort „junge Familien“ passt noch folgende Nachricht: Seit Oktober dieses Jahres gibt es die Möglichkeit sich in den wunderschönen Räumen des Museumsvereines Vierdörfer Dönz e.V. standesamtlich trauen zu lassen. Im Moment leider nur in den Monaten Oktober bis März, im

Sommer bislang nicht. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, die Möglichkeit für Trauungen auf das ganze Jahr auszuweiten.

Weitere Informationen bekommen Sie im Standesamt und beim Museumsverein.

Und es lohnt sich ohnehin vorbeizuschauen, am ersten Mai 2018 wurde die Ausstellung mit Werken von Rudolf Petersen eröffnet, einer der Mitbegründer und Initiator des Museumsvereines. Er hat mit Kreide und Speckstein gearbeitet und hatte zudem nur eine ganz geringe Sehstärke.

Wo gelebt wird, wird auch gestorben und unser Sprötzer Friedhof sorgt immer für viel Gesprächsstoff, in der Vergangenheit häufig eher ärgerlicher Art. Seit unser Spezia-

list Herr Grugel die Pflege übernommen hat, hat sich das deutlich verbessert.

Gleichzeitig verändern sich die Bedürfnisse der Menschen hier sehr, weshalb es auch für uns Handlungsbedarf gibt. Dazu gab es im August ein Treffen des Ortsrates mit Herrn Grugel vor Ort, ein ausführlicher Bericht dazu auf Seite 32.

Und nun aber zurück zu den ganz lebendigen Veranstaltungen: musikalischer Frühschoppen im Juli, ein großartiges Schützenfest im August (sogar mit Feuerwerk (!!!), der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ es vorher ausreichend regnen), Feuerwehrfest am 1. September, ein herrlich entspannter Spätsommertag bei köstlichem Zwiebelkuchen bei „Kunst im Garten“ am 16. September, so sieht



Kindergartenbau

Laufkasten



Neubau Kindertagesstätte Ev.-luth. Kirchengemeinde Sprötze



Dorffest



Laufkasten 9



Feuerwehrfest

ein buntes Dorfleben aus! Ausführliche Berichte zum Frühchoppen und zu Kunst im Garten finden Sie weiter hinten im Heft auf den Seiten 21 und 22.

Und Praktisches gibt's auch:

Seit November gibt es einen weiteren „Fahrradkäfig“, eine abschließbare Anlage für alle die, die mit dem Rad zum Bahnhof kommen, auf der anderen Seite des Bahnhofs „achter de Bahn“!



Was hat uns hauptsächlich im Ortsrat beschäftigt?

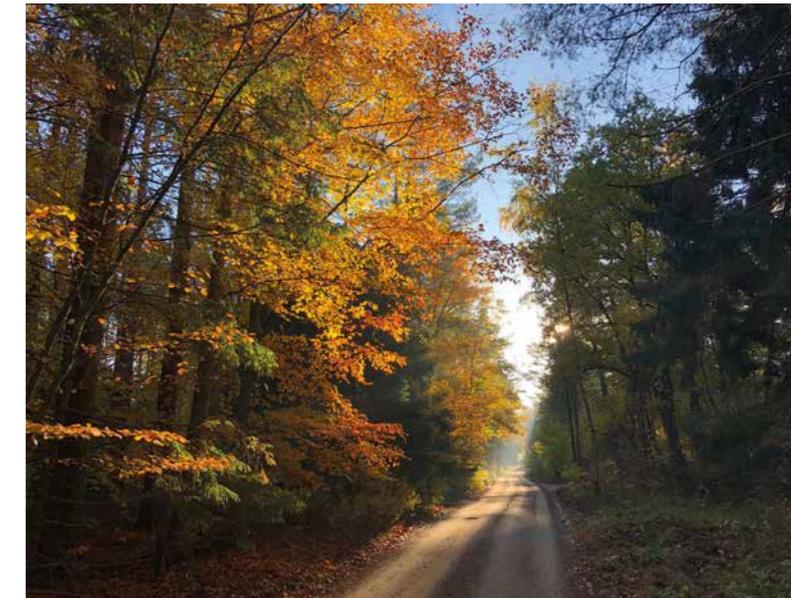
Die Verkehrssituation, der neue Fahrradkäfig, der neue Doppelhaushalt für die Jahre 2019/2020, die Arbeit an unserer neu zu gestaltenden Website, Lärmschutz der Bahn, neue Friedhofsgestaltung, Standesamt, und und und.... Sie merken: langweilig ist es uns nicht!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, schauen Sie gern bei einer der regelmäßigen Sprechstunden bei unse-

rer Ortsbürgermeisterin Heidi Micheel vorbei! Immer am 2. Dienstag im Monat von 18.30 -19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in der Niedersachsenstraße im Büro der Ortsbürgermeisterin.

Wir freuen uns auf viele nette Gespräche und Kontakte mit Ihnen bei allen Gelegenheiten und sind gespannt aufs neue Jahr!

Ihr Ortsrat



Menschen in Sprötze

Thomas Meschkat – unser Ortsbrandmeister oder „Die Feuerwehr im Wandel“



... denn wenn man Thomas Meschkat nach den dringlichsten Themen und Herausforderungen für die Feuerwehr insgesamt und auch die Sprötzer Wehr im Speziellen fragt, dann ist das das Erste, was er benennt.

„Die Anforderungen an uns, unsere Kameraden, unser Material, unsere Rolle in den Einsätzen sind in den letzten Jahren immens gestiegen.“ Die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft, Komplexität und Digitalisierung wirken sich auch auf die Feuerwehr aus. „Es gilt jetzt, sich gut aufzustellen, um auch in Zukunft zum einen kraftvoll und wirksam und zum anderen auch selbstbestimmt agieren zu können.“, erläutert Meschkat seine Strategie.

Wirksam und schnell Menschen in Not helfen, so beschreibt er die wichtigste und grundsätzlichste Aufgabe der Feuerwehr. Egal durch welche Umstände eine Gefahr entstanden ist. Das kann ein Brand sein, das sind aber ganz häufig auch Noteinsätze wie zum Beispiel schwere Unfälle. Und das mittlerweile auch immer häufiger über die Grenzen von Sprötze hinaus, aufgrund der normalen Berufstätigkeit haben immer weniger Menschen die Chance, tagsüber Einsätze zu übernehmen, so wird mehr und mehr

überregionale Unterstützung gebraucht. Von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr ist also die Sprötzer Wehr auch in Buchholz und seit Neuestem für das Buchholzer Krankenhaus im Einsatz.

Dass er in der Feuerwehr gelandet ist, ist eigentlich Stefan Geist zu verdanken, die ganze Familie Geist engagiert sich seit Jahren umfassend in der Feuerwehr. Der hat ihn vor 20 Jahren angesprochen, ob er nicht Lust hätte, dabei zu sein und dass die Feuerwehr genau Menschen wie ihn brauche. Die Reaktion von Thomas Meschkat: „Na das schau ich mir mal an!“ Und daraus wurden bis heute 20 Jahre, davon 15 Jahre im Kommando, wenn man so will das Führungsgremium der Sprötzer Feuerwehr und nun schon seit 2 Jahren als Ortsbrandmeister, dessen Aufgaben neben Tätigkeiten während und nach den Einsätzen auch die Koordination und Organisation der Sprötzer Wehr ist, die Kommunikation nach draußen, die Zusammenarbeit mit Stadtbrandmeister André Emme, das Sorgen für bestmögliche Voraussetzungen für die Arbeit in der Feuerwehr. Für diese Rolle wird jeder Ortsbrandmeister in umfangreichen Schulungen ausgebildet.

Nachdem Peter Kröger nach 28 Jahren die Rolle des Ortsbrandmeisters altersbedingt aufgeben musste, galt es, einen neuen Kameraden zu finden, der bereit war, in diese großen Schuhe zu schlüpfen und parallel die Wehr fit für die Zukunft zu machen. Die Kameraden sicherten Thomas

Meschkat alle Unterstützung zu und so wurde er dann auch mit 44 von 48 Stimmen mit überragender Zustimmung gewählt. Ein Novum in der Sprötzer Feuerwehr, denn der 57jährige ist nicht in Sprötze geboren, also zugezogen „und dann auch noch achter de Bahn wohnend“, sagt er schmunzelnd.

Der gebürtige Braunschweiger lebt seit 1992 mit seiner Familie in Sprötze und genießt das Leben am Rande der Heide. Zu seiner Familie gehören seine Frau Lore, die seit vielen Jahren in der Sprötzer Kreuzkirche im Gemeindebüro als Pfarrsekretärin tätig ist und seine beiden Töchter Theresa (23) und Lisa (20). Theresa studiert in Hamburg Gesundheitswissenschaften, Lisa lernt in Buchholz Hotelfachfrau, beide also schon so gut wie auf eigenen Beinen.

Dadurch bleibt den Meschkats ein bisschen mehr Zeit und Flexibilität für eine ihrer liebsten Freizeitbeschäftigungen: das Reisen: kleine Städtetrips wie zum Beispiel demnächst nach Lissabon oder mal eine schöne Kreuzfahrt, das sind Dinge, die sie sehr gern machen.

Ansonsten bleibt allerdings für Hobbies so gut wie keine Zeit, denn neben seiner sehr zeitintensiven ehrenamtlichen Tätigkeit verlangt auch seine normale Berufstätigkeit in verantwortungsvoller Position Thomas Meschkat eine Menge ab. Er ist als Gebietsverkaufsleiter für Holzwerkstoffe tätig und damit in ganz Norddeutschland zwischen Flensburg und Göttingen unterwegs, 60 000 bis 70 000 Kilometer kommen da schnell mal im Jahr zusammen.

Sein betriebswirtschaftliches Grundverständnis ist für den gelernten Kaufmann und studierten Marketingexperten allerdings auch in der Feuerwehr oft hilfreich, wenn es zum Beispiel darum geht, zukunftssträchtige Entscheidungen zu diskutieren, wie die Standortfrage für die Sprötzer Wehr,

die seit vielen Jahren am bisherigen Standort in der Niedersachsenstraße ein massives Platzproblem hat. Mindestens 5000 qm werden gebraucht, für Fahrzeuge, die umfangreiche Ausstattung, Umkleieräume, die Jugendfeuerwehr und ausreichend Parkplätze für die im Einsatz befindlichen



Kameraden.

Aber auch eine zukunftsfähige Ausstattung, wie zum Beispiel der neue 16-Tonner, der im März kommt, eine stimmige Außenwahrnehmung und eine gute Zusammenarbeit aller Kameraden, egal ob jung oder alt, sind Thomas Meschkat wichtig.

Die Gewinnung weiterer Kameraden, die auch längerfristig in Sprötze bleiben werden, ist ebenfalls wichtig. „Viele potenzialstarke Nachwuchs-Kollegen müssen berufsbedingt Sprötze verlassen und stehen dann nicht mehr zur Verfügung, das sind herbe Verluste für uns. Da könnte vielleicht der eine oder andere, der neu hier gebaut hat und länger

hier wohnen bleiben wird, eine gute Ergänzung unseres Teams sein.“, so Thomas Meschkat.

Also, genug Aufgaben, die da auf ihn warten und auf die er sich freut!

„Jede Veränderung ist eine Chance, denn Du kannst die Dinge so gestalten, wie Du sie möchtest, wenn Du Dich rechtzeitig auf den Weg machst!“ so sein Credo.

Dafür wünschen wir Thomas Meschkat und allen Kameraden der Feuerwehr viel Erfolg in Ihrer Aufgabe und persönlich alles erdenklich Gute!!

Das Gespräch führte Antje Kruse

Im Berufsleben schon zweimal um die Welt gelaufen...

und ein Ende ist noch nicht in Sicht!

40 Jahre ist Klaus Pohl als Postzusteller im Dienst, davon 30 Jahre in Sprötze!

Man könnte sagen, er kennt fast jeden Vorgarten in Sprötze!

Am 01.09.1978 ist er 15jährig in den Dienst der Post getreten und bekam dafür sogar seinen Moped-Führerschein mit Sondergenehmigung 4 Wochen eher als eigentlich abtermäßig erlaubt, um vom Heimatort Wesel zum Arbeitsplatz nach Buchholz zu kommen. Ein toller Nebeneffekt zum Start!



In den ersten Monaten ging es zunächst mal quer durch alle Abteilungen und Bereiche kennenlernen. „Davon auch 4 Wochen am Flughafen, wo die ganze Luftpost ankam, das war richtig interessant“ erzählt Klaus Pohl von den ersten Wochen in der Post, „damals gab es noch den VW- Käfer als Dienstfahrzeug!“

Nach seiner Ausbildung war er vertretungsweise schon viel in Sprötze unterwegs, aber auch Holm-Seppensen,

Inzmühlen und Wörme gehörten zu seinen Einsatzorten. Inzmühlen und Wörme noch vom kleinen Hauptpostamt in Handeloh aus, wo die Organisation des vierköpfigen Teams noch fast im Wohnzimmer stattfand und Klaus Pohl mit dem Fahrrad hinfahren konnte, was er sehr genossen hat.

Im Mai 1988 hat er dann von seinem Vorgänger Sprötze übernommen, zu Beginn ab Brumhagen, über Kronberg und Mühlenweg, wo noch die Sägerei Abraham stand, von da bis ins Dorf. Seine Zuständigkeitsbereiche haben sich immer mal wieder ein Stück verschoben, aber der Dorfkern ist es seit vielen Jahren.

500 Haushalte werden von ihm mit Post und Paketen versorgt, wobei die Paketmenge in den letzten Jahren durch die diversen Onlinekäufe der Kunden stark zugenommen hat.

Dabei steigt er täglich rund 250 Mal in sein Auto und wieder aus, macht ungefähr 10 km Strecke zu Fuß durch diverse Vorgärten und so sind bis heute rund 88.000 Kilometer zusammen gekommen.

Ganz besonders viel Spaß macht ihm dabei der Schnack



mit seinen Kunden. „Meine Kollegen sagen nach Vertretungen immer, die Kunden hier in Sprötze und auf meiner Strecke sind ganz besonders nett. Und das ist auch so“ bestätigt Klaus Pohl. Oft wird er mal auf eine Tasse Kaffee eingeladen und manchmal gibt's sogar ein Stück Geburtstagskuchen. „Bei manchen meiner Kunden kenne ich inzwischen 4 Generationen und bringe ihnen die Post, das ist schon toll“ erzählt Klaus Pohl.

Und natürlich ist die Bewegung an der frischen Luft gerade hier draußen im Grünen toll!

Insgesamt sind die Zeiten aber auch im Postdienst schon

härter geworden. „Es ist alles deutlich enger getaktet und die Zeiten sind heute ungünstiger als früher“, berichtet Klaus Pohl. „Früher haben wir sehr früh begonnen, waren dann aber um 13.30 Uhr auch durch und hatten noch was vom Tag. Heute beginnen wir später sind aber auch deutlich später im Feierabend, da kann man die Zeit nicht mehr so gut nutzen.“

Seine Zeit nutzen, das macht Klaus Pohl im Sommer gern in seinem Garten. Der 56jährige lebt in Wesel zusammen mit seiner 86jährigen Mutter, beide genießen die Natur und die Aktivität draußen. Im Winter bastelt er gern an seiner Modelleisenbahn. Die hat er richtig aufwändig gestaltet, alles digital ausgestattet und teilweise sogar über mehrere Etagen gebaut. Früher hat er 30 Jahre lang die Jugendfeuerwehr in Wesel betreut, bis heute einer der erfolgreichsten Jugendfeuerwehren bundesweit, das hat ihm viel Spaß



gemacht.

Heute lässt er es etwas ruhiger angehen, zu jeder Jahreszeit kocht Klaus Pohl gern, ganz „frei Schnauze und ohne Rezept“, gern einen schönen Braten, eine Ente oder ein knuspriges Hähnchen.

Und im Urlaub liebt er die Ostsee, ganz besonders Kühlungsborn.

Wenn er irgendwann mal im Ruhestand ist, dann würde er gern mal mit den Hurligruten fahren, zur Mittsommerzeit, wenn es gar nicht dunkel wird, ganz weit in den Norden, das ist ein großer Traum von Klaus Pohl.

Bis dahin ist aber noch ein bisschen Zeit, die seine Kunden und Kollegen froh sind, mit ihm verbringen zu können.

Im März wird umgezogen, der Zustellstützpunkt mit rund 50 Kollegen zieht aus den Räumlichkeiten im alten Edeka Schreiber wieder aus und dann in die neue Halle am Trelde Berg. „Mal schauen, wie das dann in Zukunft so wird“, überlegt Klaus Pohl. Wie auch immer, wir wünschen ihm noch weiterhin ganz viel Spaß, Sonnenschein und beste Gesundheit auf seiner täglichen Runde!

„Unsere Dörfer für Bienen und Insekten“

Unsere Initiative hat sich im Frühjahr 2018 gegründet. Wir sind drei Frauen aus Sprötze, die einen Vortrag der Stadt Buchholz zum Thema Insektensterben besucht haben. Nach dieser wunderbaren und zugleich erschreckenden Darstellung der Dipl.-Ing. Sabine Wolansky, dachten wir uns: „Wir müssen etwas tun und aktiv werden“. Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit für das Thema Bienen und Insektensterben zu sensibilisieren.



Die Initiative „Unsere Dörfer für Bienen und Insekten“ soll ein Projekt der Bürger des sogenannten „Vierdörfer Dönz“ (Dörfer-Gemeinschaft Sprötze, Trelde, Kakenstorf und Drestedt inklusive Bötersheim, Brumhagen und Suerhop) für den Erhalt der Artenvielfalt von Bienen und Insekten sein.

Die Anfangszeit war mit dem Lesen von Fachliteratur, dem

Austausch mit anderen Aktiven und Selbstversuchen in unseren Gärten ausgefüllt. So gewappnet, trauen wir uns nun an das erste große Projekt heran. Wir beginnen mit der Pflanzung von insektenfreundlichen Beerensträuchern, Kräutern und Blühstauden auf verschiedenen Flächen in Sprötze. Diese Flächen sind im Vorwege mit dem Grünamt der Stadt Buchholz abgegangen und besprochen worden. Auch hoffen wir, dass wir in der Gartenstraße, durch das Setzen von Krokuszwiebeln, ein frühes Nahrungsangebot für die ersten Insekten bieten können. Für das kommende Jahr sind weitere Aktionen in allen Dörfern, wie z.B. die Aussaat von Blühwiesen, das Anlegen von Staudenbeeten und das Bauen von Nisthilfen, geplant. Mit diesen Aktionen wollen wir aber nicht nur einen wichtigen Umweltbeitrag leisten, sondern auch zur Verschönerung der Dörfer beitragen.

Wer jetzt Lust hat zu helfen, der kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns über viele aktive Mitstreiter!

Unsere Dörfer für Bienen und Insekten

*Anke Busse, Monika Köster-Zahlten
und Sabine Lührsen*

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.
(Stefan Zweig)

E-Mail: doerferbieneninsekten@web.de
Internet: www.doerferbieneninsekten.net





In Sprötze anzukommen, ist etwas Besonderes

Wir, das sind Michael Kremer, Felix Kremer und Ilse Schumacher (Mutter von Felix), das sind die aus dem roten Schwedenhaus, das seit knapp 2 Jahren in der Kirchenallee auf dem ehemaligen Grundstück von Familie Ahrens steht.

Wir sind alle in einem Dorf groß geworden und kennen und lieben daher das Dorfleben, aber in Sprötze erleben wir et-

was, das sehr selten ist:

Obwohl wir noch keine 2 Jahre hier sind, fühlten wir uns ganz schnell zu Hause und zugehörig. Die Sprötzer sind nahbar, echt, haben Herz und Humor am rechten Fleck und haben uns von Anfang an – wir sagen immer – „adoptiert“. Uns wird von allen Seiten her Unterstützung angeboten, als würden wir schon immer zu Sprötze dazugehören. Keine Vorbehalte sind für uns spürbar, kein „Fremdeln“, kein

kritisches beäugen, wer da wohl zugezogen ist.

Denn immerhin sind wir ja eine etwas verrückte Mischung: 2 miteinander verheiratete Männer, die mit ihrer Mutter/Schwiegermutter in einer Wohngemeinschaft leben und eine Heilpraxis führen, in der gleichzeitig Psychotherapie und Massage angeboten wird.

Seit kurzem sieht man uns mit einem Kinderwagen durch Sprötze rollen, denn wir haben einen kleinen Jungen mit einer schweren körperlichen Behinderung in Pflege genommen, der unser Familienleben unendlich bereichert. Auch dabei waren die Sprötzer wieder als Engel im Hintergrund zur Stelle: Uns werden Kindersitze, Kinderwagen und Kleidung geschenkt, wir bekommen unbezahlte Hilfe von

Nachbarn bei der medizinischen Pflege des Jungen, Babysitter bieten sich unentgeltlich an und die Sprötzer Apotheke betreibt großen Einsatz, uns mit allen medizinischen Mitteln zu versorgen.

Wir können gar nicht alle aufzählen, die mit Rat und Tat

von Anfang an zur Seite stehen, vom Schornsteinfeger bis zum Postboten, von Herrn und Frau Leesch von der Schreibwelt über Stephanie Schmidt von der Haarmanufaktur bis zu Familie Schreiber und dem Team bei EDEKA,

Praxis Dr. Ehlers, den Gärtner Grugel können wir einfach anrufen, wenn wir eine Frage

zu unserem Gartenboden haben, auf einem Spaziergang durch die Königstraße schenkt uns eine Sprötzerin eine große Portion Gartenkräuter, während wir ins Gespräch kommen, solche Überraschungen nehmen kein Ende.

Eine wirklich lebendige Gemeinschaft. Wir sind unendlich dankbar für diese Offenheit und hoffen, unseren Teil im Laufe der Jahre zurück-schenken zu können.

Ilse hat als Grundschullehrerin gearbeitet, Michael hat verschiedene

Ausbildungen und Berufe durchlaufen (Fremdsprachenkorrespondent, Hotelfachmann) und arbeitet zur Zeit als Sekretär in einer Hamburger Anwaltskanzlei und kümmert sich um die Buchhaltung der Praxis, Felix hat Ausbildungen als Diplom-Heilpädagoge, Yogalehrer und

Regelmäßige Unterstützung für Eltern, Kinder und Jugendliche in der Praxis Von Innen Heilen

Von 19 – 20 Uhr an jedem 1. Montag im Monat findet in der Heilpraxis Von Innen Heilen, Kirchenallee 1 in Sprötze, eine **offene Beratungsrunde zu Erziehungsthemen** statt: Hyperaktivität, Probleme in der Schule, Schreibabys, Schlafstörungen, Umgang mit Süchten, Allergien, Wut, der ewige Streit über Zu-Bettgeh-Zeiten, wenn die eigene Partnerschaft zu kurz kommt, ... – dies und vieles andere kann besprochen werden, je nach Interesse derer, die zum jeweiligen Termin kommen. Es sind sowohl Eltern willkommen als auch alle anderen Interessenten (z.B. Lehrer, Erzieher, ...). Teilnahme-Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre.

Das Angebot ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 04186 / 430 14 90 oder per E-Mail an praxis@von-innen-heilen.de Infos unter www.von-innen-heilen.de

Heilpraktiker für Psychotherapie.

Gemeinsam leiten Felix und Michael die Praxis Von Innen Heilen. Es kommen Menschen aller Altersstufen von nah und fern sowohl mit seelischen als auch mit körperlichen Themen. Burnout und Depression werden z.B. behandelt, ebenso wie ein verspannter Rücken oder eine steife Schulter. Gemeinsam machen Felix und Michael Paarberatung. Im Grunde ist es eine Praxis für alles, was den Alltag schwer machen kann, und wir arbeiten eng mit der Schulmedizin zusammen, gegebenenfalls muss zuerst noch ein Gang zum Hausarzt erfolgen und dann behandeln wir ergänzend dazu. Leider übernimmt keine Krankenkasse unsere Leistungen.

Wir arbeiten gerne und viel und eines unserer Erkennungszeichen sind die erleuchteten Fenster zur frühen Morgenstunde. Unsere früh aufstehenden Nachbarn sprachen uns eines Tages darauf an: „Immer waren wir die ersten mor-

gens und überall in der Nachbarschaft war es noch dunkel. Jetzt ist bei euch immer schon Licht an, egal wie früh wir wach werden...!“

Ja – wir lieben die Stille der frühen Morgenstunden, wenn uns die Sterne daran erinnern, dass wir Teil von etwas großem Wunderbaren sind.

Wir können manchmal gar nicht fassen, wie schön es hier ist, der Ort, die Gemeinschaft von Menschen, die Natur... und wir stellen fest, dass wir gar nicht mehr oft in Urlaub fahren, weil wir uns in Sprötze so wohl fühlen.



Musikalischer Frühschoppen 2018

Ist es nicht schön, wenn man zwischen Dorffest und Schützenfest noch einmal die Möglichkeit hat, ausgiebig bei leckeren Bratwürsten, frisch gezapftem Bier und viel toller Musik gemeinsam zu feiern? Das ist seit drei Jahren auf dem „Musikalischen Frühschoppen“ möglich, den der Dorfverein Sprötze auch 2019 wieder veranstaltet.

Dieses Jahr waren Bier und Würstchen, Kaffee und Muffins gut, das Wetter sehr gut und die Musik noch viel besser. Die Gruppe „Dr. Meier“ hat unsere Gäste fantastisch unterhalten, alle klatschten, wippten oder sangen begeistert mit. Viele Zugaben und die Wünsche der Gäste haben uns

veranlasst, diese Gruppe spontan wieder für 2019 zu buchen, damit auch die Sprötzer diese Stimmung genießen können, die dieses Mal verhindert waren.

Bei diesem Erfolg wird der Dorfverein diese Veranstaltung bestimmt weiter durchführen, auch wenn der Termin nächstes Jahr mitten in den Ferien liegt, nämlich am Sonntag, den 28.07.2019. Die Stimmung dieses Jahr kann man kaum noch toppen, wir wollen es trotzdem versuchen. Wir freuen uns über viele Gäste aus Sprötze und Umgebung, die mit uns feiern.

Peter Noetzel





Siebte Ausstellung „Kunst im Garten“ in Sprötze

Wenn Künstler und Kunsthandwerker, Gäste und Käufer, ein engagierter Dorfverein und ein fantastisches Wetter zusammenkommen, kann das nur einen Riesenerfolg geben. So war es auch dieses Jahr bei der siebten Ausstellung „Kunst im Garten“ in dem wunderschönen Garten und Vorgarten von Timmermann's Hof.

Neue Künstler, die ihre Werke vorstellten, harmonierten sehr gut mit den bekannten Ausstellern und die vielen Besucher trugen ebenfalls zu einer unbeschreiblich tollen Stimmung bei. Kunstgegenstände aus Hufeisen, neue Filztaschen, Lampenschirme, jede Art von Garten-Deko (vom Frosch bis zum Gartenmobile) wurden an 19 Ständen angeboten und erweckten großes Interesse bei den Besuchern.

Auch das kulinarische Angebot war wieder überragend; viele Torten oder Kuchen, Bratwürste und Zwiebelkuchen (meist mit kühlem Federweißem), einiges an Bier und Wein wurden verzehrt und erzeugten überall gute Laune.

Es gab auch wieder eine hervorragende musikalische Be-

gleitung: Die Gruppe „Blue Coffee“ mit der fantastischen Sprötzer Sängerin Evelien Nissen erntete viel Applaus und trug maßgeblich zur guten Stimmung bei.

Wenn Aussteller, Besucher und Veranstalter zufrieden sind, heißt das: im nächsten Jahr findet die Ausstellung „Kunst im Garten“ am 15.09.2019 wieder auf Timmermann's Hof statt.

Peter Noetzel



Unsere Haustür auf dem Titel

... ist die Haustür des Rosenhofes in der Straße Unter den Linden Nr. 14, direkt an der Kreuzung zur Niedersachsenstraße.

Das Haus wurde 1888 von Karl Ernst Gutsche gebaut und bekam die Hausnummer 25, zu damaliger Zeit hatten alle Häuser in Sprötze nur einzelne Nummern, Straßennamen gab es noch nicht.

Sein Sohn Wilhelm Gutsche wurde im Jahr 1926 im Betriebsblatt von Sprötze als Besitzer einer Erfrischungshalle aufgeführt.

Seine Tochter, Wilma Braasch, eröffnete 1952 eine kleine Pension mit vier Doppelzimmern und einem Einzelzimmer.

1953 durfte sie eine Gaststätte eröffnen. Im Jahre 1954 schaffte sie sich einen Fernseher an und so kamen die

Gäste in Scharen, um z.B. die Fußballweltmeisterschaft im selben Jahr ansehen zu können.

Für die neue Sparte Gymnastik des TSV Sprötze stellte Frau Braasch 1965 ihren Saal zur Verfügung. Sportlich gesellig ging es weiter, 1969 wurde die erste Kegelbahn gebaut und 1978 wurde diese um 2 weitere Bahnen erweitert. Neben der Kegelbahn wurde noch ein kleiner Schießstand für Luftgewehre gebaut, hier konnten die Schützen im Winter trainieren.

Nach Wilma Braasch führte ihre Tochter Elsbeth Burfeind das Gasthaus weiter, schloss es allerdings im September 2002 aus gesundheitlichen Gründen.

Heute können diese Räumlichkeiten von Magda Maack, der Tochter von Frau Burfeind, für private Feiern gemietet werden.

Termine in Sprötze

Für den Kalender – schon mal vormerken!!

Vierdörfer Dönz

Donnerstag, 20.12.2018

Wiehnacht' ünner't Strohdack – Riemels un Vertell'n in Advent mit Gunther Heise.

Donnerstag, 28.02.2019

20.00 Uhr Ut ole Tieden – Sprötzer Dörpsgeschichten von Ilse Hahn – vorgetragen von Gunther Heise.

Mittwoch, 01.05.2019

13.00 Uhr Ausstellungseröffnung 2019

Dienstag, 28.05.2019

20.00 Uhr To Pingsten ach wie scheun... (Heinz Köllisch) Ein Abend mit Gunther Heise. Um Anmeldung wird gebeten.

Seit 04.11.2018

Ausstellung im Museum der Vierdörfer Dönz – „100 Jahre nach dem 1. Weltkrieg, die Gefallenen auf den Ehrenmalen der Vierdörfer.“, immer sonntags.

Samstag,
15.06.2019

Dorffest

(wegen Pfingsten
eine Woche später
als gewohnt)

Samstag,
2. Advent,
08.12.2018 – 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier
des Ortsrates für die
Seniorinnen & Senioren
im Kirchenschiff der
Kreuzkirche
Sprötze

Dorfverein Sprötze e.V.

Samstag, 23.03.2019

12.00 – 16.00 Uhr Repair-Café in den Räumen der Kirche

Sonntag, 28.07.2019

11.00 – 15.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen auf dem Hof von Werner Foth

Sonntag, 15.09.2019

11.00 – 17.00 Uhr Kunst im Garten (Timmermann's Hof in Sprötze, Kirchenallee)

Das umfangreiche und
interessante Programm
der Landfrauen der
Vierdörfer finden Sie
auf Seite 38.

Sportverein TSV Sprötze

Sonntag, 03.03.2019

14.30 – 17.00 Uhr Kinderfasching im Vereinshaus mit DJ Stefans Rollende Disco aus Kirchgellersen. Alle Kinder haben – wie immer – freien Eintritt.

Wieder organisiert vom Erfolgsteam Annette Heinze und Petra Itzen! Der Vorstand des TSV Sprötze würde sich wieder sehr freuen, wenn das Vereinshaus erneut „aus allen Nähten platzt“. Kinder und Eltern in Sprötze und Umgebung sind herzlich eingeladen, an dieser Traditionsveranstaltung teilzunehmen. Für Kaffee, Tee, Säfte, Kuchen und andere Leckereien werden wieder viele hilfsbereite und engagierte TSV-Mütter und -Väter sorgen.

Samstag,
23.03.2019 – 14.00 Uhr

„Sprötze räumt auf“

Treffen auf dem Hof der Familie Heins am Trelder Weg. Die Dauer der Aktion ist mit ca. 2 Stunden angesetzt, im Anschluss Getränke, belegte Brötchen und Butterkuchen.

Andere Aktivitäten werden kurzfristig festgelegt und über Mitgliederbenachrichtigungen oder im Schaukasten neben der Sparkasse bekanntgegeben.



Jahresbericht 2018 des Frauen-Chors Heideklang

Nach den Weihnachtsfeiertagen und Silvester 2017/2018 ging es wieder los, die Chorproben waren nach einer kleinen Pause wieder angesagt. Zwei neue Sängerinnen erfreuten uns mit ihrer Mitgliedschaft, für den Chor eine Verstärkung.

Der Heideklang- Chor folgte der Einladung des Kreis-Chorverbands. Der Verband wünschte sich von uns vier Lieder als Einleitung für die Delegiertenversammlung am 10.03.2018 auf dem Hof Oelkers in Klauenburg-

Wenzendorf.

Am 01.Mai 2018 sang der Chor unter dem Mai-Baum in Sprötze, an dem wir auch verewigt sind.

Unsere jährliche Chorausfahrt war auch aufgrund des herrlichen Wetters besonders schön. Mit dem Bus fuhren wir zu den St. Pauli-Landungsbrücken. Von dort fuhren wir mit dem Fahrgastschiff „Lüneburger-Heide“ durch den Hamburger Hafen, vorbei an den großen Containerschiffen und

unter der Köhlbrandbrücke in die Süderelbe hinein, ab dort ging es weiter bis Geesthacht. In Geesthacht verließen wir das Fahrgastschiff und wurden dann zu der in der Nähe liegenden Kirche St. Salvatoris gefahren.

Unter der Leitung unserer Chorleiterin Frau Lisel Schreiber sangen wir dann in der Kirche noch drei wunderschöne Lieder u.a. Dona Nobis. Anschließend fuhren wir dann mit dem Bus zum Restaurant Böttcher nach Nenndorf und aßen gemeinsam ein schon vorbereitetes Essen zum Abschluss der Chorausfahrt. Nach Aussagen der Beteiligten war diese Chorausfahrt beeindruckend.

Am 23.09.2018 stand das alle zwei Jahre stattfindende Chorkonzert des Bezirksverbandes Harburg -West bei Oelkers in Klauenburg an. Zehn Chöre nahmen an dem Konzert teil. Wir sangen drei Lieder, u.a. „Halleluja“ – ein nicht einfaches Lied, es wurde zielgerecht für das Konzert in den Chorproben immer wieder geübt.

Weitere Lieder: „Glocken für den Frieden“ und „Träume von Sorrent“. Insgesamt waren wir mit unserem Auftritt zufrieden. Das Chorkonzert war ausverkauft.

Eine besondere Ehre war für den Chor die Ehrung unserer

Mitsängerin Frau Ilse Schöndorn. Unsere Mitsängerin wurde schon mit neun Jahren Mitglied eines Chores. Mittlerweile singt sie schon siebenzig Jahre ohne Unterbrechungen in verschiedenen Chören. Beim Frauenchor Heideklang singt sie seit drei Jahren. Nicht nur die schöne Stimme von unserer Mitsängerin ist beeindruckend, sondern sie ist allgemein ein toller Mensch.

Weitere Auftritte des Chores sind vorgesehen am Volkstrauertag, 18.11.2018, zunächst am Ehrenmal in Sprötze und danach am Ehrenmal in Trelde. Am Samstag, 08.12.2018 singen wir auf der Weihnachtsfeier der Senioren in der Kreuzkirche in Sprötze. Auch auf der Weihnachtsfeier der Bewohner des Seniorenheims des Heidehauses in Jesteburg werden wir dabei sein, der Termin steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Die eigene Weihnachtsfeier mit aktiven und passiven Mitgliedern vom Chor Heideklang findet auch wieder wie in den letzten Jahren im Restaurant Heitmann Hoheluft statt. Auch hier ist der Termin noch nicht bekannt.

Am 2. Weihnachtstag beschließt der Heideklang-Chor das



Jahr 2018 mit der singenden Begleitung des Weihnachtsgottesdienstes der Kreuzkirche Sprötze, wo wir immer wieder gerne auftreten. Die Zusammenarbeit mit der Pastorin Frau Seebo ist vorbildlich.

Liebe Leserinnen, der Frauenchor Heideklang würde sich sehr über neue Mitsängerinnen freuen! Ob jung oder erfahren, völlig egal! Kommen Sie gerne zu unse-

ren Chorproben immer montags um 20:00 Uhr im Sportlerheim (des TSV Sprötze in der Königstrasse) vorbei. Oder rufen Sie bei der I. Vorsitzenden Helga Rietzke 04186/ 8402 an, hier erfahren Sie noch einiges mehr über uns....

Frauenchor – Heideklang
Helga Rietzke

Ein besonderer Findling im Sprötzer Wald

Im Herbst/Winter 2016 wurden umfangreiche Waldarbeiten nördlich des Brunsbergweges, etwa gegenüber dem Tiefbrunnen, durchgeführt, eine große Anzahl Nadelbäume gefällt, dafür viele junge Eichen nachgepflanzt. Und auf den Schneisen, die zum Abtransport der Stämme gedient hatten, entstanden neue Wege. Der Wald wurde licht und vorher verborgenes sichtbar.

Auf einem Spaziergang entdeckte mein Mann dort im Frühjahr 2018 einen ungewöhnlichen, großen Findling, der

in einer Mulde nahe am Weg lag.

Tags darauf zeigte er ihn mir, wirklich ein besonderer Stein! Nicht durch die Gesteinsart – es handelt sich um einen ziemlich angewitterten, grobkörnigen Granit, wie er öfter in der Nordheide vorkommt. Er ist ca. 1,6 Milliarden Jahre alt, vermutlich aus Südschweden und während der vorletzten Eiszeit (also vor gut 130000 Jahren) in die Lohberge „eingewandert“.

Der Findling ist ungewöhnlich, weil er Bearbeitungsspuren

zeigt: ca. 10 tiefere Löcher wurden in den Stein geschlagen, in einer Reihe angeordnet, fast in der Mitte der Gesteinsoberfläche, wo eine natürliche Vertiefung schon bestand. Mit Hilfe von Keilen sollte der Stein wohl gespalten werden.

An einer Seite war schon ein langer Abschlag gelungen, während die andere Seite noch die Rundung durch den Transport im Gletscher aufweist.

Ich machte Fotos, schickte sie nach einem Gespräch an Frau Schuur. die wiederum sogleich das Archäologische Museum Hamburg/Helmsmuseum informierte.

Dort wusste man bereits von dem Findling.

Herr Hirt von der Naturschutzbehörde LK Harburg hatte den Stein im Dezember 2017 entdeckt und Frau Sallam, Ehrenamtliche der Bodendenkmalpflege LK Harburg, ihn sogleich untersucht und eine Fundmeldung geschrieben. Darin nennt sie die Maße des Findlings: 2,00 m x 1,30 m x 0,75 m obertägig und mind. 0,20 m untertägig.

Zudem hat Frau Sallam einen zweiten Fund in dem Gebiet gemeldet. Dieser Findling ist kleiner und flacher und zeigt



nur undeutliche Bearbeitungsspuren. Auch vermutet sie, dass der Stein nicht am ursprünglichen Ort liegt, sondern später dort abgelegt wurde.

Beide Fundmeldungen mit Fotos und Lageplan stellte Frau Sallam im Mai 2018 Frau Schuur zur Verfügung.

Wann wurde wohl an dem Stein gearbeitet? Zu welchem Zweck?

Nach Auskunft der Fachleute vom Museum vermutlich im letzten Jahrhundert, nicht schon in der Steinzeit.

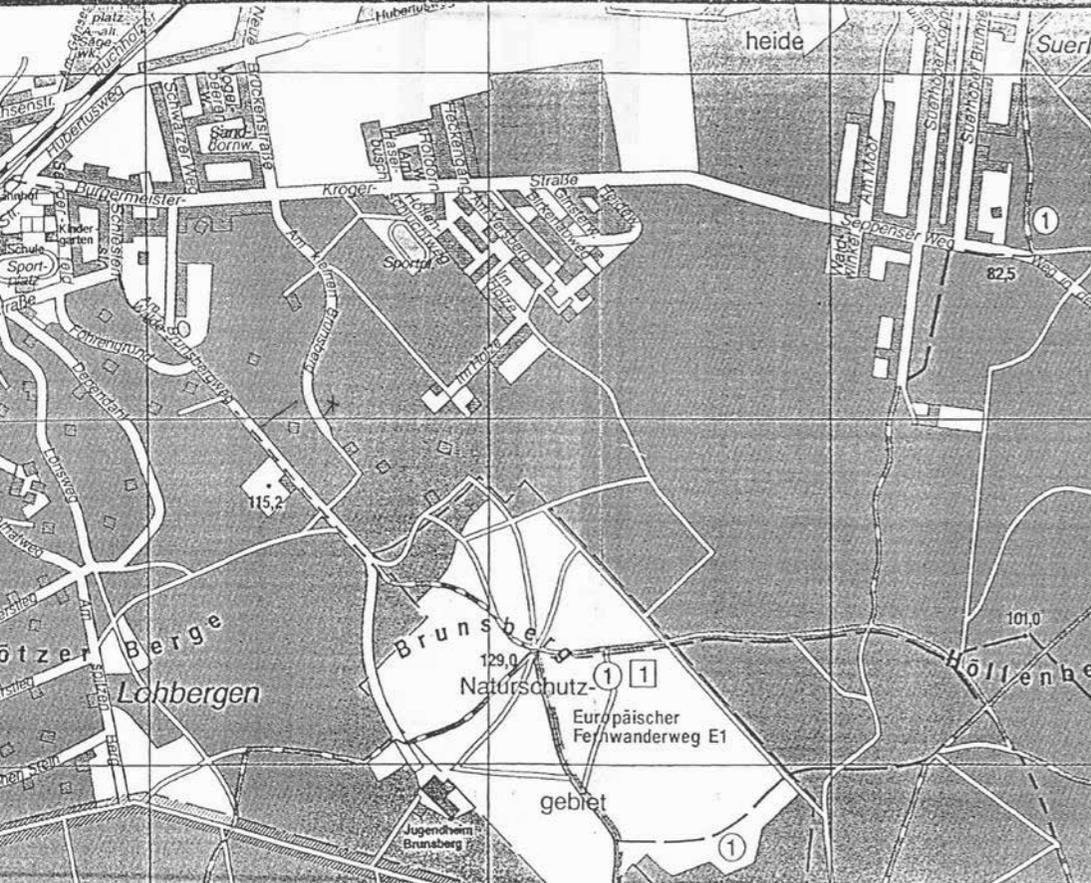




Das Spalten von Findlingen und der anschließende Verkauf war im 19. und bis Mitte des 20. Jahrhunderts eine Möglichkeit des Geldverdienens. Es gab sogar den Beruf des „Steinschlägers“; im Internet gibt es ausführliche Informationen und Videos der Schlagtechnik.

Im norddeutschen Tiefland konnte man ja nur die Findlinge als Fundamente für die Häuser und die vielen Feldsteine zum Straßenbau verwenden. Manches Steingrab aus der Vorzeit wurde aus diesem Grund zerstört.

Der „Besondere Findling“ im Sprötzer Wald sollte vermutlich in große Platten gespalten und dann nach Hamburg verkauft werden.



Inzwischen sind ganz in der Nähe der Findlinge große Informationstafeln aufgestellt worden, die die Umgestaltung des Waldes erklären. Das erleichtert auch die Orientierung, wenn man sich die Steine anschauen möchte.

Elke
und *Raymund Figay*

9. Lebendiger Adventskalender Sprötze

Wir laden Sie und euch wieder herzlich zum „Lebendigen Adventskalender“ ein. Der Lebendige Adventskalender findet täglich von **18.30 - 19.00 Uhr vor dem jeweiligen Haus** statt. Man trifft sich bei Tee oder (Kinder-)Punsch, um eine halbe Stunde lang Adventslieder zu singen, eine Geschichte zu hören und zu klönen.

Jeder ist herzlich eingeladen
– unverbindlich und kostenlos!

Gäste bringen mit:

- einen eigenen **Becher**
- eine **Taschenlampe oder Laterne** zum Lesen der Liedertexte
- bei schlechtem Wetter einen **Regenschirm**

Weitere Informationen bei:

Anne Beecken (Tel.: 89 17 33) und Antje Kruse (Tel.: 88 98 88)



Datum	Gastgeber	Adresse
Sa. 01.12.	Spielkreis / Waldkindergarten	Kirchenallee 15
So. 02.12.	Pries / Remm	Spr. Bahnhofstr. 28-32, Parkplatz
Mo. 03.12.	Städt. Kindertagesstätte	Am Sanderfeld 4
Di. 04.12.	n.n.	Sprötzer Bahnhofstraße 9a
Mi. 05.12.	Bleß	Schlesienstraße 5
Do. 06.12.	Seniorenwohnen Schmiedehof	Trelde Weg 1
Fr. 07.12.	Hein/ Holst	Am Kahlenberg 26, Trelde
Sa. 08.12.	Rampmeier	Mühlenweg 12
So. 09.12.	Böttcher	Rotdornweg 10
Mo. 10.12.	Hamann	Gänsegrund 10
Di. 11.12.	Schreiber / Vieira	Gartenstraße 30a
Mi. 12.12.	Heitmann	Kirchenallee 3b
Do. 13.12.	Vierdörfer Dönz	Niedersachsenstraße 20
Fr. 14.12.	Beecken / Sagrauske	Sprötzer Bahnhofstraße 7
Sa. 15.12.	Hein	Rosenhof, Unter den Linden 14
So. 16.12.	Wendorf	Mühlenweg 16
Mo. 17.12.	TSV Sprötze	Königsstraße 25
Di. 18.12.	Team „Singende Dorfmitte“	Niedersachsenstraße 19
Mi. 19.12.	Prigge	Sprötzer Bahnhofstraße 26
Do. 20.12.	Krug	Am Kahlenberg 25, Trelde
Fr. 21.12.	Kruse	Schlesienstraße 8a
Sa. 22.12.	Bartels	Kirchenallee 2a
So. 23.12.	Heise	Hubertusweg 5
Mo. 24.12.	Kreuzkirche Sprötze	Kirchenallee 15

Unser Friedhof – ein lebenswerter Ort im Dorf

Ein Friedhof als grüne Oase der Ruhe, wo man einen Moment bleiben und sich setzen mag, in Gedenken an Verstorbene oder einfach nur so, um zu verweilen.

Grabstätten, die gut zu pflegen sind, unterschiedlichsten Ausgangslagen, wie z.B. nicht (mehr) in Sprötze lebenden Angehörigen, nachkommen und den gesteckten Kostenrahmen nicht sprengen- die Bedürfnisse in diesem Thema sind vielfältig und immer mehr Menschen interessieren sich deshalb für alternative Bestattungsformen. Im Mo-

ment sinkt die Zahl der Bestattungen in Sprötze rapide, gleichzeitig steigt die Nutzung der Friedwälder wie z.B. in Bötersheim stark an. Es gibt also Handlungsbedarf.

Wie wir unseren Friedhof für alternative Bestattungsformen öffnen und für die nächsten Jahre attraktiver gestalten können, darum ging es im August in einem Vor-Ort-Termin des Ortsrates mit Jürgen Grugel, dem Experten für Friedhofsgärtnerei und einer zuständigen Vertreterin der Stadt Buchholz, Frau Pauls. Herr Grugel hatte zunächst einen hochinteressanten Vortrag vorbereitet, in dem er uns über

die gesellschaftlichen Entwicklungen, gesetzliche Grundlagen und mögliche Optionen umfassend und kompetent informierte.

Gemeinsam kamen wir zu der Meinung, dass es wichtig ist, unseren Friedhof nicht nur zu erhalten, sondern ihn auch mehr in das dörfliche Leben einzubeziehen und zu einem Punkt in unserem Ort zu gestalten, wo man sich bei einem Besuch zu einem Spaziergang oder Aufenthalt eingeladen fühlt. Dazu gehört, dass zum Beispiel entstandene „Lücken“ zwischen den Familiengräbern alternativ umgestaltet werden, ähnlich der neuen Fläche rund um die Wasserpumpe. Und natürlich gehört auch dazu, tatsächliche Alternativen zum Friedwald zu schaffen, wozu es bereits erste Gestaltungsideen gibt. Auch die Nutzung der vorhandenen Gebäude, welche in tadellosem Zustand sind und die ursprünglich auch für kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen oder kleine Konzerte geplant waren, wurde diskutiert, auch wenn das sicher noch Zukunftsmusik ist.

Die entstehenden Kosten werden jetzt von Seiten der Stadt geprüft und auch wir als Ortsrat werden im Haushalt 2019/2020 finanzielle Mittel bereitstellen, um die Umsetzung dieser ersten Ideen mit zu begleiten. Über die Resultate werden wir berichten.



Amerikanischer Krautsalat

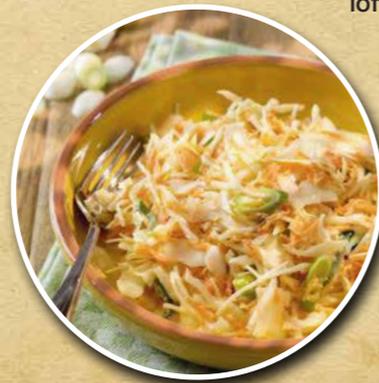
Zutaten:

(für etwa 10 Personen)

1,5 kg	Weißkohl
500 g	Möhren
2	Zwiebeln
1 Bund	Lauchzwiebeln
	Salz
	Pfeffer
	Zucker
500 g	Vollmilchjoghurt
500 g	Salatmayonnaise
2 Esslöffel	Zitronensaft
2 – 3 Esslöffel	Weinessig

Zubereitung:

Kohl putzen, waschen, achteln und den Strunk entfernen. Kohl fein hobeln (mit der Küchenmaschine). Möhren schälen und grob raspeln. Zwiebeln schälen und reiben. Lauchzwiebeln putzen, waschen und in feine Ringe schneiden. Das Gemüse gut vermischen und kneten. Mit Salz und 1 Esslöffel Zucker würzen.



Joghurt, Mayonnaise, Zitronensaft, Essig, Salz und Pfeffer verrühren und unter den Kohl mischen. Salat mindestens 2 Stunden stehen lassen. Nochmals abschmecken.

Hähnchenfilet auf Currypfirsich

Zutaten:

(für 3 Personen)

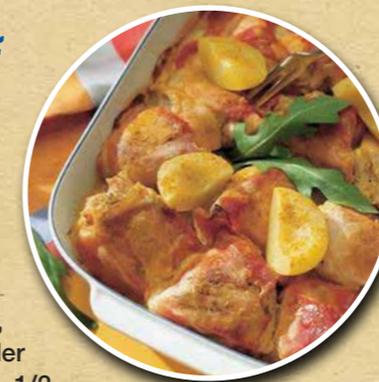
600 g	Hähnchenfilet
	Salz
	Pfeffer
	Öl
6 kleine oder 3 große Scheiben	Kochschinken
1/8 l	milde Currysoße
3 Esslöffel	Weinbrand
1 Dose	Pfirsiche

Zubereitung:

Die Hähnchenfilets mit wenig Salz und Pfeffer würzen, in Öl von jeder Seite 4 Minuten braten.

Die Filets in je drei Stücke schneiden, jeweils mit 1 oder je nach Größe mit 1/2 Scheibe Kochschinken umwickeln und eventuell feststecken. Currysoße mit Weinbrand verrühren, die Hälfte in eine feuerfeste Form geben.

Pfirsiche abtropfen lassen, eventuell halbieren und in die Soße geben. Je 1 Hähnchenpaket auf die Pfirsiche setzen und die restliche Soße darübergeben. Im Backofen bei 200°C etwa 15 Minuten backen.



Historisches Sprötze

August sien Büx

Uns Mudder, Wilhelmine Kazemba – Johrgang 1917, harr söben Geschwister, ober ehr Broder August Knütel weuer ehr de nächste und leifste. Dat hett uk anholt. August weuer zwei Johr öller as uns Mudder. As Lütt schläupen sei in ein Bett. Und wennt obends düster weuer in de Kommer, denn kunn August de schönsten Geschichten vertellen. Hei weuer ganz schön gewandt, kunn uk meist jedes Musikinstrument speelen und weuer natürlich freuh in'n Sprötzer Speelmannszuch. Ober: hei weuer as Jung uk ein lütten Bräker! Sobald de Bengel ein Gerät in de Hand kreich, wör dat uteinander nommen und denn för alle Tieden twei. Wenn min Mudder mol ein Speeltüch kregen harr, denn beddel hei ehr so lang an: „Och, giff mi doch mol – lot mol

seihn – nu mook doch! Ick mook dat uk ganz bestimmt nich koputt!“ Hei schnack Wilhelmine möhr bit sei em dat in de Finger geif. Bätz, weuer't uk all uteinander nohmen und nich miehr to gebreken. August Knütels Büxen weuern genau so öfft kuputt. Sei kunn'n siene „Aktivitäten“ nich verdregen. Oma hätt veel mit siene Kledosch to daun hatt und kunn meist nich mit Flicker und Stoppen achteran kommen. Min Mudder vertell mi, dat August Schwägermann, de to die Tied jümmer Lehrer weuer, mol ein Gedicht harr, dat August bi de Wiehnachtsfier upseggen muss, weil dat wie för em mookt weuer. Vör kotten heff ik ditt Gedicht in mine Bäuker funnen. Dat is ein Riemel von Rudolf Kinau und heit:

De Kujees kummt gliek

„Een Viddelstündn kann't woll noch dur'n!“ hett Mudder eben segt. He kummt nu bald. Man god, – dütt Lur'n, dat is mi goarne recht.

Ick hebb jo grad keen Angst dütt Joahr, Angst hebbt jo bloöß de Görn. Ick bin man bang', dat geht ne kloar, ick krieg den Wind van vörn,

van Vadder her. Wenn de dat süht, –

mien Büx is achter twei, mien sünndogs Büx. Ach, wenn ick sitt, denn is't jo eenerlei.

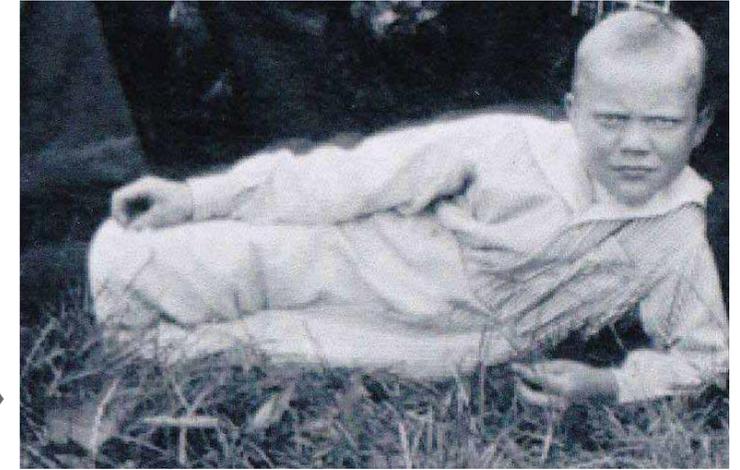
Wenn de Kujees denn frogten deit: „Na, mukt de Jung siek good?“ Un Mudder segt: „Ach jo, dat geht!“ denn krieg ick jo woll noot,

un rappel mien Gebet gau her, as wenn ick updreht bün. –

Bloöß denn, – denn schall ick no de Dör, – denn mütt ick doar jo hin,

Un Vadder – sitt denn achter mi – un süht mien tweide Büx, – ? Ach ne, Kujees, – goh man vörbi! Ick bruk dütt Joahr mol nix!

August Knütel – Sprötze 22
6.11.1914 – 17.11.1973



Lore Kazemba ist Sprötzerin durch und durch. Sie wurde am 09. März 1942 in der Kirchhofstraße 1 geboren und wuchs in Sprötze auf. Heute ist Frau Kazemba in der Gartenstraße zu Hause. Sie hat ein umfangreiches historisches Wissen und Unterlagen rund um unseren Ort und seine Men-

schen, welches sie aktiv im Heimatverein „Vierdörfer Dönz“ einbringt. Für unseren „Laufkasten“ versorgt sie uns in jeder Ausgabe mit Geschichten aus dem historischen Sprötze. Dafür sagen wir „Herzlichen Dank!“.



Wichtige Telefonnummern:

Giftnotruf	0551 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Karten-Notruf	116 116
Anruf-Sammeltaxi	04181 38889
Spermüllanmeldung	0800 1218989
Abfallbeseitigung LK Harburg	04171 693470

Termine in Sprötze

der Landfrauen der Vierdörfer

Landfrauen Vierdörfer

Samstag • 15. Dezember • 16.00 Uhr
Weihnachtskonzert in der Laeizshalle Hamburg mit dem Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor und Walter Sittler. Für die Mitglieder, die das Konzert gebucht haben, folgende Abfahrtszeiten:
14:00 Uhr Kakenstorf Gasthaus Estetal
14:10 Uhr Trelde Ehrenmal
14:20 Uhr Sprötze, Bahnhof
14:40 Uhr Möbel Kraft-Haltestelle
Rückfahrt um ca. 19:00 Uhr • Fahrtkosten werden im Bus kassiert.

Dienstag • 22. Januar • 17.00 Uhr
„Gesunde Ernährung mit Gewürzen“ – Wir kochen mit der Diplom Oecotrophologin Frau Bintu Cham. Ihr Interesse an ganzheitlichen Heilmethoden, so wie die Möglichkeit chronische Erkrankungen vor allem durch eine typgerechte Ernährungsweise positiv zu beeinflussen, sind die Grundlagen ihres Ernährungskonzeptes.
Ort: Küche in der Trelde Schule (Plätze sind begrenzt)
Anmeldung:
Karin Heise • Tel.: 04186-7799

Samstag • 2. Februar
Tanzen der 1. Bundesliga Lateinformation in der Nordheidehalle
Kartenbestellung bei Brigitte Matzat bis zum 10. November 2018
Kartenpreis ca. 20,- € • bei Bestellung zu zahlen. Nähere Info folgt.

Mittwoch • 13. Februar • 17.00 Uhr
„Vitamin D – Warum ist das für mich so wichtig?“ Referent: Dr. Matthias Parpart
Vitamin-D ist unverzichtbar für unseren Körper. Es stärkt das Immunsystem, die Knochen und es unterstützt unsere Muskeln. Viele Menschen unterschätzen den körperlichen Bedarf und leiden unwissentlich an Vitamin-D-Mangel.
Ort: Landgasthof „Hohe Luft“

Mittwoch • 6. März • 17.00 Uhr
Generalversammlung mit anschließendem Programm. Eine MUSIKALISCHE LESUNG der launigen Art mit den TÜDELBOYS. Es verspricht, ein sehr lustiger, unterhaltsamer Abend zu werden: Die Tüdelboys lesen, singen, spielen, blödeln und tüdeln. Sie sind mit Elbwasser gewaschene und mit Alsterwasser nachgespülte Hamburger und sie lieben die Hymnen der Stadt.
Ort: Landgasthof „Zum Estetal“ in Kakenstorf

Mittwoch • 27. März • 9.30 Uhr
Frühstücksveranstaltung – „Stil ist Stimmigkeit“ Die Beziehung zwischen einer Person und das was sie trägt. Haben Sie auch einen Schrank voll „Nichts zum Anziehen“? Wissen Sie genau, welche Kleidung zu Ihnen passt? Möchten Sie wissen, was Ihnen wirklich steht?
Mode ist wandelbar – was heute „IN“ ist, ist morgen schon wieder „OUT“. Sie sind jedoch nicht gezwungen jede Mode mitzumachen. Ein gutes Styling braucht weder ein perfektes Aussehen, noch die perfekte Figur. Eine gute

Garderobe ist weder eine Frage des Alters noch des Budgets. Sobald unsere Kleidung stimmig zu uns passt, tritt all dies in den Hintergrund.
Von Frau Margret Emke erfahren wir in diesem Vortrag, wie sich jede Figur in jedem Alter in Szene setzen lässt, um so das äußere Erscheinungsbild zu optimieren.
Ort: Landgasthof „Zum Estetal“ in Kakenstorf

Donnerstag • 13. Juni
Fahrradtour mit Einkehr
Treffen: 11.00 Uhr Sprötzer Bahnhof
Jeder kann mitfahren, wir fahren gemäßigt und machen viele Pausen.
Anmeldung:
Karin Heise • Tel.: 04186-7799

Dienstag • 25. Juni
Tagesfahrt nach Schleswig mit Haithabu
Wir planen einen Besuch des Wikinger Museum Haithabu mit anschließender Schifffahrt auf der Schlei und eine Altstadtführung mit Besichtigung der schönsten Sehenswürdigkeiten Schlesiens.
Es werden rechtzeitig Anmeldeflyer verteilt.
Info: Brigitte Matzat • Tel.: 04186-7962

Dienstag • 10. September • 15.00 Uhr
Ladies-Bowling
Wir wollen ein bisschen Spaß haben und fahren in Fahrgemeinschaften zum Piazza-Bowling. Anmelden bis zum 2. September bei den OVF
Treffen: 14.30 Uhr Sprötze Bahnhof

Impressum Laufkasten

Herausgeber & verantwortliche Redakteurin



Für den Ortsrat Sprötze
Antje Kruse

Schlesienstraße 8a
21244 Buchholz/Sprötze
Telefon: 04186/889888

Kontakt:
E-Mail: laufkasten@sproetze.com

Satz und Layout:

Kanebley Consulting GmbH
Im Dorfe 4, 21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 04168/91186-0
E-Mail: info@kanebley.de
www.kanebley.de

Fotos:

Antje Kruse
Heinz Köhler
und diverse Fotografen passend zu den verschiedenen Berichten, die wir auf Anfrage gern zur Verfügung stellen

**Der
Sprötzer
Laufkasten
erscheint meist 1x
im Jahr und wird
kostenlos
verteilt.**



Heidemarie Micheel
Ortsbürgermeisterin
E-Mail: heidemarie.micheel@sproetze.de



Ulf Schreiber
E-Mail: ulf.schreiber@sproetze.de



Angela Eickhoff
E-Mail: angela.eickhoff@sproetze.de



Antje Kruse
E-Mail: antje.kruse@sproetze.de



Peter Kröger
E-Mail: peter.kroeger@sproetze.de



Gabriele Pilkowski
E-Mail: gabriele.pilkowski@sproetze.de



Evelien Nissen
E-Mail: evelien.nissen@sproetze.de



Gerd Ulrich
stellv. Ortsbürgermeister
E-Mail: gerd.ulrich@sproetze.de



Daniel Rosencrantz
E-Mail: daniel.rosencrantz@sproetze.de